

Oberland

Events Thun/Oberland: Ausgehtipps: Hier wird auch im neuen Jahr miteinander geredet

Diskussionen und Referate gibts nicht nur, aber vor allem in Steffisburg. Interlaken hingegen baut ein Labyrinth aus Christbäumen.

Alex Karlen

Der Verein «Und Generationentandem» lädt auch 2026 zu vielen Diskussionen mit Erkenntnisgewinn ein – so wie hier an einem Digitalkurs für ältere Semester.

Auf globaler Ebene sind bilaterale Gespräche und zähe Verhandlungen in diesen Tagen stark in Mode. Doch auch auf kommunalem und regionalem Niveau wird bereits Anfang Jahr viel geredet, diskutiert und referiert, wie ein Blick in den Veranstaltungskalender zeigt. Dabei geht es hier aber jeweils nicht um rhetorisches Ringen, sondern um Austausch, um Erkenntnisgewinn, um Wissensvermehrung – meistens mit Einbezug des Publikums. So führt zum Beispiel der Verein Und Generationentandem im Höchhus in Steffisburg auch 2026 wieder regelmässig öffentliche Diskussionen durch. (Das Programm gibts auf www.generationentandem.ch.)

Eine Stätte des Miteinanders, des konstruktiven Dialogs: Das Höchhus am gleichnamigen Weg in Steffisburg.

Gestartet wird am 6. Januar um 19 Uhr mit der Frage «Worauf kann ich (nicht) verzichten?». Gesprochen und gemeinsam nachgedacht wird über persönliche Erfahrungen und unterschiedliche Sichtweisen. In der Kursreihe «DiaLogisch» geht es am 8. Januar um 19 Uhr um die Bewältigung von Konflikten. Im Zentrum steht die Frage, wie ein konstruktiver Umgang mit Spannungen gelingen kann – im persönlichen Umfeld ebenso wie im gesellschaftlichen Zusammenleben.

Die Kirchgemeinde Thun-Stadt stellt am 7. Januar um 19 Uhr in der Kirche Schönau in Thun ihr neues Diskussionsformat zur Frage «Gehört die Bibel noch ins Bücherregal?» vor. Das Thema des ersten Abends ist Wahlfreiheit und Selbstbestimmung von Frauen im Buch Ruth. In der Kirche Hilferfingen findet vom 4. bis zum 11. Januar die Gemeindefeier statt. Zwei Gottesdienste und drei Vortragsabende widmen sich dem Thema «Echt jetzt?! Wenn künstliche Intelligenz das Original infrage stellt». Zum Auftakt am 4. Januar um 10 Uhr geht es darum, wie unser Menschenbild den Umgang mit KI bestimmt.

Und schliesslich verspricht das Hotel Beatus in Merligen mit seinem Talkprogramm «eine sorgfältig kuratierte Auswahl an Gästen, die mit starken Geschichten, Charisma und Tiefgang überzeugen». Am 6. Januar um 21 Uhr ist die Reihe an Irina Schön, Schauspielerin, Sprecherin und Sprechcoach, zum Thema «Wenn die Stimme dahinter das Hören versüsst».

«Schrott-Lotto» in Steffisburg und Tannen-Labyrinth in Interlaken

Bei den Anlässen im Höchhus in Steffisburg machen nicht selten gleich drei Generationen mit.

Zurück zum Verein «Und Generationentandem». Neben den erwähnten Diskussionsanlässen führt er im Höchhus in Steffisburg auch viele Begegnungen zwischen Jungen und Alten durch, so etwa am 6. Januar um 19 Uhr das «Schrott-Lotto». Alle

Teilnehmenden bringen einen Gegenstand mit, den sie nicht mehr wollen und der dann verlost wird. Daneben bleibt Zeit, neue Spiele kennen zu lernen oder Klassiker zu spielen. Und am darauffolgenden Tag, 7. Januar, um 14 Uhr sind Kinder und Erwachsene unter dem Motto «Ein Nachmittag für kleine und grosse Königinnen und Könige» eingeladen zum gemeinsamen Basteln, Zuhören, Entdecken und Erleben.

Ein zweites Leben für Christbäume: Das Tannenlabyrinth auf der Höhematte in Interlaken.

Am 3., am 5. und am 6. Januar erhalten auf der Höhematte in Interlaken Weihnachtsbäume ein zweites Leben und bilden einen Irrgarten. Die ausgedienten Bäume – vorzugsweise über 1,6 Meter hoch – können jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr am Höheweg an der Ecke Grand Café Restaurant Schuh abgegeben werden.

Bereits als Tradition gelten die öffentlichen Stadtführungen durch Thun. Jeden Samstag, also auch am 3. Januar, um 14 Uhr vermittelt ein Rundgang (Treffpunkt: Welcome-Center) durch die Altstadt und auf den Schlossberg viel Kultur und Geschichte und liefert Antworten auf Fragen wie «Wie sind die Thuner Hochtroits?» oder warum die Einkaufsstrasse Bälliz von zwei Flussarmen umflossen wird.

Rockabilly in Oberhofen, Tango in Thun, Ländler in Spiez

Video

Das Don Diego Trio tritt am 6. Januar um 19.30 Uhr im Restaurant Rebleuten in Oberhofen auf. Das Repertoire setzt sich zusammen aus Rockabilly, Country, Western Swing, Blues und Rock 'n' Roll – alles im italienischen Stil des sizilianischen Gitarristen, Sängers und Entertainers Diego Geraci.

Das ukrainische Kyiv Tango Orchestra verspricht «eine Stunde voller Leidenschaft und Eleganz».

Am Samstag, 3. Januar, um 16.15 Uhr im Rathaus Thun spielt das Kyiv Tango Orchestra Tangos unter anderem von Astor Piazzolla und ukrainische Melodien im Tangostil. Die Ankündigung verspricht «eine Stunde voller Leidenschaft und Eleganz». Und zum Abschluss vom Tango zum Ländler: Das Restaurant Loube in Spiez lädt für den 8. Januar um 18 Uhr zur Stubete ein. Hier heisst es «Jede/r kann mitmachen».